



“Let’s talk about Sex”

- mit Muskelkrankheit Sexualität (er-)leben -

Wir laden ein zu einem **Seminartag für erwachsene Muskelkranke**
am 28.01.2012 (10.30 -18.00 Uhr) in Würzburg
in den barrierefreien Räumen des ASB, [REDACTED]
(Wegbeschreibung siehe unten)

Liebe Mitglieder – junge oder jung gebliebene Männer und Frauen,

der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu und so ist es an der Zeit, Termine fürs nächste Jahr bekannt zu geben. Und was eignet sich für den kalten Winter besser, als einen Seminartag zu einem ganz „heißen“ Thema zu veranstalten? Deshalb laden wir Euch herzlich zum **Seminar „Let’s talk about Sex“** ein, das am **28.01.2012** in Würzburg stattfindet.

Sexualität ist etwas völlig Natürliches. Doch obwohl jede(r) sich seine Gedanken dazu macht, sprechen wir nur ganz selten über unsere sexuellen Bedürfnisse, Erfahrungen und Probleme. Im Verbund mit dem Thema Behinderung ist es das Tabuthema schlechthin. Gerade für uns als Betroffene ist das schade, denn mit einer (auffallenden) körperlichen Einschränkung werden wir von der Umwelt teilweise als asexuelle Wesen gesehen.

Auch für Menschen mit Muskelerkrankungen ist das Thema Sexualität von großer Wichtigkeit. Wir haben die gleichen Empfindungen, Sehnsüchte, Gedanken und Wünsche wie Gesunde, können sie jedoch oft nicht so einfach ausleben oder werden dabei nicht genügend unterstützt.

Unsere Körper werden oft defizitorientiert betrachtet, als Objekte, um die sich Physiotherapeuten und Ärzte kümmern. Sie werden gedehnt, hin- und her gerüttelt, operiert, verändert, oft sogar kaschiert. Wie können wir dabei ein gesundes Körperbewusstsein, eine sexuelle Identität entwickeln? Was bedeutet Sexualität für uns? Wie können wir sie leben und erleben? Dabei geht es nicht nur um Lust, sondern auch um Emotionen, Zuneigung, Zärtlichkeit und Identität.

Diese und viele weitere Fragen werden im Seminar „Let’s talk about Sex“ behandelt. Gemeinsam mit Maria Bakonyi und Michael Veh, Sexualpädagogen von profamilia, die das Seminar leiten, werden Tabus gebrochen, Informationen ausgetauscht und Diskussionen angefacht.

Neben allgemeinen Fragen zum Thema Sexualität möchten wir uns speziell den Berührungsbereichen von Sexualität und Muskelerkrankungen widmen. Eine besondere Rolle nimmt dabei die Mitwirkung von Karin ein. Karin hat im Laufe ihrer Arbeit als Prostituierte zahlreiche Erfahrungen mit Muskelkranken gemacht und wird über ihre Tätigkeit berichten. Diskussionen zu spannenden Themen wie Prostitution, Sexualassistenten, Schwangerschaft und Pornographie werden hier ebenfalls Raum finden.

Auch wenn der Themenbereich „Sexualität und Muskelkrankheit“ sicherlich auch für Angehörige interessant sein könnte, bieten wir dieses Seminar bewusst nur für Betroffene an. Es geht darum, dass wir über unsere unterschiedlichen Möglichkeiten, Sexualität zu (er-)leben nachdenken und sprechen können.

Wenn persönliche Assistenten benötigt werden, können diese natürlich zum Seminar mitgebracht werden. Ob sie am Seminar teilnehmen (nur passiv) oder bei Bedarf aus einem Nebenraum geholt werden, in dem sie warten, kann jede/r Betroffene selbst entscheiden.

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft München • Kto-Nr. 7895200 • BLZ 700 205 00

Internet: www.dgm-bayern.de

Vorstand:

Dr. Rolf Janiak (1. Vorsitzender), Ursula Halsband (2. Vorsitzende),
Hanna Wrensch (Schriftführerin), Elisabeth Schäfer (Schatzmeisterin),
Karl Brunnbauer

MITGLIED BEI



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

SELBSTHILFE
LAG BAYERN

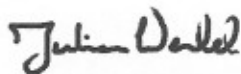
Das Seminar ist auf maximal 15 erwachsene TeilnehmerInnen beschränkt. Wir bitten um Anmeldung bei der Sozialberatung der DGM in Würzburg, Angelika [REDACTED] bayern.de).

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20 € (nur für die aktiven Teilnehmer). Erst mit der Überweisung der Teilnehmergebühr (Bankverbindung siehe unten) gilt die Anmeldung als verbindlich. Darüber hinaus fallen Kosten für die Mittagsverpflegung an.

Falls jemand aus finanziellen Gründen zögert sich anzumelden, bitten wir um Kontaktaufnahme. Wir werden dann versuchen, eine individuelle Lösung zu finden.

Bei Fragen vorab könnt Ihr Euch / können Sie sich gerne an Julian Wendel (0931/[REDACTED]) oder Angelika [REDACTED] wenden. Julian Wendel ist selbst SMA-Betroffener, 27 Jahre alt, Diplom-Psychologe und wird am Seminar teilnehmen. Frau [REDACTED] (Psychosoziale Beratung der DGM in Würzburg) ist an der inhaltlichen/organisatorischen Vorbereitung beteiligt, wird aber am Seminar selbst nicht teilnehmen.

Herzliche Grüße und vielleicht bis bald,



Julian Wendel